

# „Technologie ist Mittel zum Zweck!“

Sie sollte dem Ziel dienen, die individuellen Erwartungen der Anwender zu erfüllen

Planmeca, einer der drei größten Hersteller von Dentalgeräten, entwirft, konstruiert, fabriziert und vermarktet zahnmedizinische Hightech-Ausrüstung, wie zum Beispiel Digital-, Röntgensysteme und Behandlungseinheiten. Der Röntgenspezialist der Planmeca GmbH, Holger Ölschläger, steht im Interview mit dem Oralchirurgie Journal Rede und Antwort zu aktuellen und zukünftigen Entwicklungen im Bereich der 3-D-Röntgentechnologie.

Dajana Mischke/Leipzig

**n Herr Ölschläger, vor einem Jahr wurden auf der IDS neue Produktentwicklungen und Trends im Bereich der Röntgentechnologie präsentiert. Welche Entwicklungen haben Bestand, welche nicht?**

Nachdem „digital“ bereits eine feste Größe in den Praxen ist, hat sich 3-D als Trend gefestigt. Geräte, die ein tiefgreifendes Verständnis der Anatomie ermöglichen, setzen sich immer weiter durch. Das umfasst natürlich in erster Linie die DVT-Röntgengeräte, mit denen sich vollständige Informationen zur Anatomie des Patienten in höchster Auflösung erfassen lassen.

Besonders gefragt sind Geräte, deren Technologie den Ausbau oder eine Erweiterung des Einsatzspektrums zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht. Diese Geräte folgen bzw. orientieren sich an den individuellen Wünschen des Anwenders und genießen großes Interesse bei den Praxisbetreibern. Dagegen werden reine filmbasierte Röntgengeräte in neuen Installationen kaum noch eingesetzt.

**Welches Leistungsspektrum, welche diagnostischen Anforderungen können 3-D-Röntgengeräte morgen leisten?**

Es gibt bereits High-End-Geräte, die in der Lage sind, das komplette Spektrum von Endodontie, Parodontologie, Kieferorthopädie und Implantologie über dentale und maxillofaziale Chirurgie bis hin zur Kiefergelenkanalyse zu erfüllen.

Das Spektrum der Volumengrößen reicht vom einzelnen Zahn bis hin zum gesamten Schädelbereich. Die Bildauflösung kann individuell eingestellt werden – je nach Bedarf auf hohe Auflösung, normale Auflösung oder niedrige Dosis. Wichtig ist den Anwendern dabei, dass das Aufnahmevermögen je nach Indikation auf die notwendige Größe eingependelt werden kann. Besonders in den niedergelassenen Praxen sind Geräte gefragt, die sowohl echte 2-D-OPGs als auch 3-D-Aufnahmen erstellen können.

**Welche Rolle spielt das Thema Kompatibilität und offene Systeme bei der Entscheidung zugunsten eines Röntgengerätes?**

In den Augen der Praxisbetreiber eine ganz entscheidende Rolle. Im Idealfall stellt die Software eine flexible Plattform dar, die alle dentalmedizinischen Anforderungen – von der kleinen Praxis bis zum Großkrankenhaus –



„Nachdem ‚digital‘ bereits eine feste Größe in den Praxen ist, hat sich 3-D als Trend gefestigt. Besonders gefragt sind Geräte, deren Technologie den Ausbau oder eine Erweiterung des Einsatzspektrums zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht.“

Holger Ölschläger,  
Planmeca Röntgenspezialist

abdecken kann. Diese sorgt dafür, dass die Patienteninformationen geschützt bleiben, dass man sie sowohl auf Windows als auch auf Apple Macintosh Betriebssystemen laufen lassen kann.

Uneingeschränkte Kompatibilität zu anderen Systemen und anderer Software ist dann gewährleistet, wenn man sich einfach über mehrere Schnittstellen an verschiedene Systeme anbinden kann, z. B. für Implantatplanung und Praxismanagementsoftware.

Für den Anwender ist außerdem wichtig, dass Röntgenbilder sowohl im 2-D- als auch 3-D-Format importiert und exportiert werden können. Neueste Entwicklungen lassen auch den Import von intraoralen Scans zu, sodass eine Integration des digitalisierten Abdruckes mit den Röntgenbildern eines Patienten möglich ist – ein ganz erheblicher Informationsgewinn bei der Planung komplexer Implantationen.

Die Technologie sollte immer nur dem Ziel dienen: Die individuellen Erwartungen der Anwender zu erfüllen und ihm mit minimalem Arbeitsaufwand die optimale Diagnostik zur Verfügung zu stellen.

**Vielen Dank für das Gespräch! n**

## ■ KONTAKT

**Planmeca Vertriebs GmbH**

Walther-Rathenau-Str. 59

33602 Bielefeld

E-Mail: [info@planmeca.de](mailto:info@planmeca.de)

Web: [www.planmeca.de](http://www.planmeca.de)

